



Haydnorchester Eisenstadt

*Slowakischer
Philharmonischer Chor*

Ballett Győr

Carl Orff

CARMINA BURANA

Künstlerische Leitung:

Milorad S. Samardžija

3 Länder, 1 Faszination **CARMINA BURANA**

Carl Orff

CARMINA BURANA

Lieder aus der Benediktbeurer Handschrift

Weltliche Gesänge
für Soli und Chor
mit Begleitung von Instrumenten
und mit Bildern



Eine Idee von Milorad S. Samardzija

„Carmina Burana“, „Lieder aus Benediktbeuern“, ist der heute übliche Name für eine Sammlung von ungefähr zweihundert Liedern und Gesängen aus dem Mittelalter, die in der Bibliothek des Klosters Benediktbeuern im bayerischen Alpenvorland im Jahr 1803 wieder entdeckt und im Jahr 1847 vollständig veröffentlicht wurde.

Das gleichnamige Werk von Carl Orff (1895 - 1982) zählt zu den meistgespielten Chorstücken der Welt und verweist sogar Händels „Messias“ in der Hitliste der „E-Musik“ auf den zweiten Platz. Obwohl nach der Uraufführung 1937 ein Rezensent weiszusagen meinte, dass Orff „seinem Werk den Weg zu einer volkstümlichen Wirkung durch die Unverständlichkeit der Sprache wahrscheinlich von vornherein versperrt“ habe, sind die Aufführungszahlen rekordverdächtig. Nicht zuletzt durch das häufige Erklingen im Konzertsaal, in den Medien, in der Werbung, ja sogar in Kaufhäusern und Restaurants oder bei Sportveranstaltungen wurde „Carmina Burana“ zu einem Begriff.

Es ist aber keine gewöhnliche Aufführung von „Carmina Burana“, die auf der Seebühne Mörbisch am 2. September 2006 auf dem Programm steht. Die Herausforderung und neue Dimension dieses Projekts liegt darin, dass in einem einzigen, fulminanten Musikwerk drei verschiedene Ländergruppen, drei verschiedene Sprachgruppen, drei verschiedene Mentalitäten auf einer Ebene zusammengebracht werden. Abgesehen davon, dass es den Mitgliedern der mitwirkenden Ensembles erstmals ermöglicht wird, bei einem derartigen Projekt zusammen zu arbeiten, wird für die Zuhörer und Zuseher ein bisher noch nicht da gewesenes kulturelles, künstlerisches und menschliches Erlebnis möglich. Darüber hinaus soll in Form einer neue entwickelten Einführung Orffs mitreißendem Musiktheater eine szenische Darstellung vorangehen, die dem Publikum Genaueres über Herkunft, Entstehung und historische Bedeutung dieser in Benediktbeuern gefundenen Handschrift, die die berühmteste und umfassendste Anthologie mittellateinischer und mittelhochdeutscher Lieder sowie geistlicher Dramen enthält, vermittelt.

3 Ensembles, 1 Projekt *CARMINA BURANA*

Haydnorchester Eisenstadt

Musikalische Leitung: Wolfgang Lentsch

Konzertmeisterin: Johanna Ensbacher

Seit der Gründung des Orchesters im Jahr 1964 ist nicht nur die Anzahl der Orchestermitglieder ständig angewachsen, sodass der kammermusikalische Rahmen schon seit längerer Zeit überschritten werden konnte, sondern auch Umfang und Qualität der Aufführungen konnten erheblich gesteigert werden. Dies ist unter anderem auf die wahrscheinlich einzigartige Zusammensetzung des Orchesters zurück zu führen. Die Musiker/innen des Haydnorchesters kommen aus verschiedenen Berufs- und sämtlichen Altersgruppen. Verbunden sind jedoch alle durch die Freude an der Musik und am gemeinsamen Musizieren.

Aufgrund des Fehlens eines ständigen Instrumentalensembles im Burgenland wurde auf Initiative von Prof. Karl Gradwohl 1964 der Verein „Kammerorchester Joseph Haydn Eisenstadt“ ins Leben gerufen. Zu den Aufgaben des Orchesters zählt, die Werke Joseph Haydns zu pflegen, instrumentenkundigen Liebhabern die Möglichkeit zum gemeinsamen Musizieren zu bieten und junge begabte Musiker/innen zu fördern. Der Bogen der musikalischen Aktivitäten spannt sich von der Kammermusik bis zur Aufführung großer Chor- und Orchesterwerke, von der regelmäßigen Gestaltung der Kirchenmusik in Eisenstadt bis zur außerschulischen Musikerziehung.

Die künstlerische Leitung war zunächst Prof. Eduard Ehrenreich übertragen worden. Seit dem Jahr 1981 liegt diese ununterbrochen in den bewährten Händen von Prof. Wolfgang Lentsch. Das Haydnorchester hat sich seit dem mehr als 40-jährigen Bestehen zu einem Klangkörper entwickelt, der aus dem burgenländischen Kulturleben nicht mehr wegzudenken ist, etwa durch regelmäßige Auftritte bei den Halbtürner Schlosskonzerten, beim Burgenländischen Weinsommer in Donnerskirchen, beim Carl Goldmark Pfingstkonzert in Deutschkreuz, bei den Schlosskonzerten Kobersdorf und bei den Konzerten auf Schloss Esterházy, auch im Rahmen der Haydnitage. Konzertreisen haben das Orchester unter anderem nach Ungarn, Deutschland, Frankreich, Belgien und Italien geführt.

Roland Graschitz, Obmann (www.haydnorchester.at)

3 Ensembles, 1 Projekt *CARMINA BURANA*

Wolfgang Lentsch hat das Lehramtsstudium für Musikerziehung an der Hochschule für Musik 1962 mit Auszeichnung abgeschlossen und unterrichtete anschließend bis zum Jahre 2000 am BG und BRG Eisenstadt. Zusätzlich war er auch viele Jahre als Musikerzieher und Lehrerbildner an der Pädagogischen Akademie Eisenstadt tätig. Seine musischen Tätigkeiten fanden ihre Erfüllung in der 1978 erfolgten Gründung des „Eisenstädter Singkreises“ und in der Übernahme der künstlerischen Leitung des „Kammerorchesters Joseph Haydn Eisenstadt“ im Jahre 1981. Mit diesen beiden renommierten Ensembles konnte er seine Vorstellungen von ungezwungenem, lebendigem und lustvoll-emotionalem Musizieren verwirklichen. Als eine seiner wichtigsten Aufgaben betrachtet er nach wie vor die außerschulische Musikerziehung, die er in Form von Kinderkonzerten und Hörstunden meisterhaft zu erfüllen weiß. Totales persönliches Engagement, musikalische Stilsicherheit, leidenschaftliche Musizierfreude und große Geduld im Umgang mit seinen Musikern und Sängern kennzeichnen den begeisterten Eisenstädter, dessen musikalisches Wirken und Schaffen durch bedeutende öffentliche Auszeichnungen wie das Verdienstkreuz der Freistadt Eisenstadt in Gold, das Ehrenzeichen „Heiliger Martinus“ der Diözese Eisenstadt in Gold, die „Joseph Haydn Gedenkmedaille“ in Gold und das „Große Ehrenzeichen des Landes Burgenland“ gewürdigt wurde.



Fotos: Roland Schuller



3 Ensembles, 1 Projekt *CARMINA BURANA*

Slowakischer Philharmonischer Chor

Dirigentin: Blanka Juhanakova

Der Slowakische Philharmonische Chor ist ein prominenter Repräsentant der slowakischen Kunstszene. In das Musikgeschehen trat er 1946 als gemischter Chor des Rundfunks Bratislava, in den ersten Jahren leitete ihn der Dirigent Ladislav Slovák als Initiator und Gründer. In dem halben Jahrhundert seiner intensiven künstlerischen Aktivität und vor allem unter der Leitung von Jan Rozehnal, der dem Chor seit 1990 als Erster Chorleiter vorsteht, wuchs der Slowakische Philharmonische Chor zu einem Klangkörper mit besonderen Qualitäten heran und gehört heute zu den besten europäischen Ensembles seiner Art. Der Chor arbeitet mit vielen renommierten Dirigenten zusammen, so Claudio Abbado, Lorin Maazel, Kurt Masur, Zubin Mehta, Pinchas Steinberg, Christoph von Dohnányi und anderen. Neben der regelmäßigen Tätigkeit in Bratislava absolviert der Chor alljährlich einige Auslandstourneen in die ganze Welt. Verschiedene Projekte führten den Chor mit den angesehensten Orchestern zusammen: Berliner und Wiener Philharmoniker, Wiener Symphoniker, Tonkünstler-Orchester Niederösterreich, Israel Philharmonic, Orchestre de Paris und zahlreichen anderen.



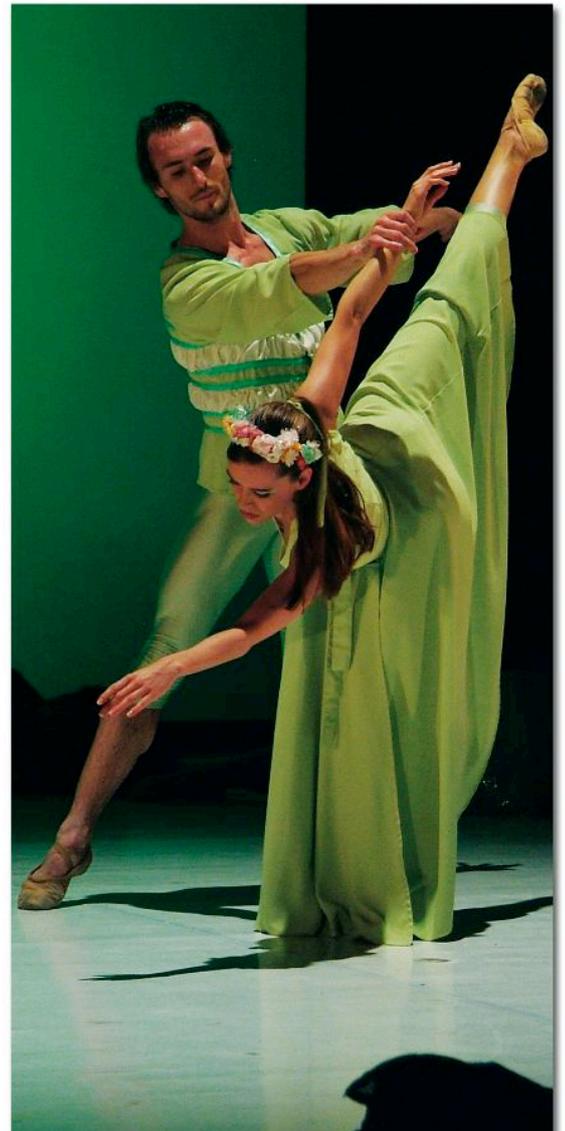
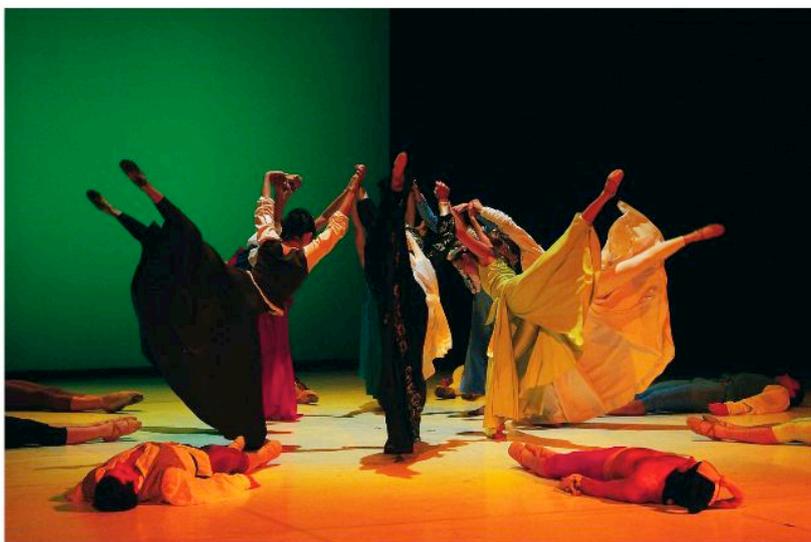
3 Ensembles, 1 Projekt *CARMINA BURANA*

Ballett Győr

Künstlerische Leitung: János Kiss

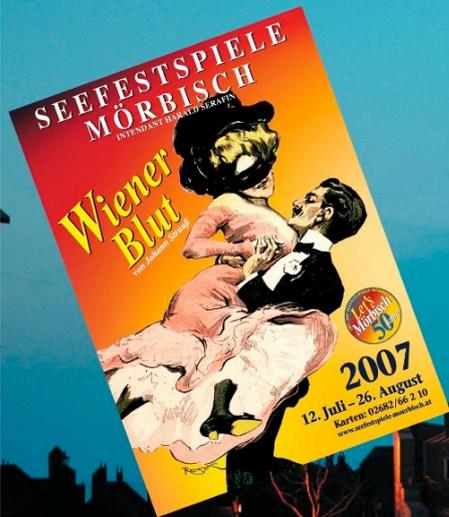
Das Győrer Ballett wurde im Jahre 1979 von den Hochschulabsolventen des Ungarischen Staatlichen Ballettinstituts unter der Leitung von Iván Markó gegründet, und wurde im neuen Gebäude des Győrer Theaters untergebracht. Sie haben bald internationale Erfolge erzielt. Nachdem der gründende Direktor 1991 die Truppe verlassen hatte, wurde János Kiss - einer der gründenden Mitglieder - zum Leiter des Győrer Balletts gewählt. Neben der Fortsetzung des traditionellen Theaters und dem angewohnten hohen professionellen und künstlerischen Niveau wurden auch weltberühmte Choreographen eingeladen. Mit ihren Aufführungen, die die klassischen Elemente mit den Werten des modernen Tanztheaters vermischen, hatte die Truppe große Erfolge sowohl auf ungarischen, als auch auf europäischen und amerikanischen Bühnen.

**GYŐRI
BALETT**



SEEFESTSPIELE MÖRBISCH 2007

INTENDANT HARALD SERAFIN



Tickets & Infos: Joseph Haydn-Gasse 40/1 • A-7000 Eisenstadt • Tel.: +43(0)2682-66210-0 • Fax-DW: 14 • tickets@seefestspiele-moerbisch.at • www.seefestspiele-moerbisch.at

Neue Dimension von **CARMINA BURANA**



Georg Kusztrich

Schauspieler

Geboren 1962 in Kittsee, zweisprachig aufgewachsen in Neudorf bei Parndorf, verheiratet, drei Kinder. Schauspielausbildung in Wien, Engagements u.a. Schlossspiele Kobersdorf, Kultursommer Parndorf, Schlossspiele Kottlingbrunn, Festspiele Burg Forchtenstein Fantastisch, Komödienspiele Porcia, Kleine Komödie Wien, Echoraum Wien, Scala Wien, Stadttheater Mödling, Theater m.b.H, Theater des Augenblicks u.a. Gastspiele in Avignon (Theater-Festival), Sächsisches Stadttheater Herrmannstadt, seit 1996 Ensemblemitglied des „Theater zum Fürchten“, seit 1983 Leiter, Sänger und Musiker des „Hatski Trio“. Tätigkeit im Hörfunk-Ö1, (Rudi der

rasende Radiohund - Geschichten von Christine Nöstlinger), Kindermusicals, Film. Zusammenarbeit mit dem Klavierduo Kutrowatz (Klangfrühling Schlaining), mit Roland Neuwirth und dem RSO Wien, dem Komponisten Herwig Reiter sowie dem „chorus discantus“. Langjährige freundschaftliche Zusammenarbeit mit Milorad S. Samardzija.



Klaus Uhlich

Schauspieler

Geboren 1941 in Wien. Ein Jahr Schauspielschule Lamberg-Offen in Wien; Privatunterricht bei Elfriede Ott, Elisabeth Markus, Maria Luise Cavallar, Franz Karg-Bebenburg und Hans Weigel. Als Schauspieler am Theater tätig seit 1967, u. a. Theater für Vorarlberg, Theater der Jugend (Wien), Schauspielhaus (Wien), Jura Soyfer-Theater (Wien), Wald4tler Hoftheater (Pürbach), Theater zum Fürchten (Wien), Stadttheater Mödling; diverse Gastspiele und Tournées (Österreich, Deutschland, England, Frankreich). Regiearbeiten am Jura Soyfer-Theater und am Tiroler Landestheater. Diverse Rollen bei Film und Fernsehen (u. a. Kottan, Kommissar

Rex, Internationale Zone, Knickerbockerbande, Die Bräute, Schloßhotel Orth, Medicopter 117).

Für den Inhalt verantwortlich:

Kammerorchester Joseph Haydn Eisenstadt
Johann Weißpriachstraße 6
A-7000 Eisenstadt
ZVR 154867062

Konzept: Milorad S. Samardzija

Grafische Beratung: Christian Heggenberger

Druck: Kenad & Danek

Programminformation: EURO 2,-

3 Länder, 1 Projekt **CARMINA BURANA**

Künstlerische Leitung: **Milorad S. Samardzija**
Musikalische Gesamtleitung: **Wolfgang Lentsch**
Projektleitung: **Roland Graschitz**

Akustikdesign: **Wolfgang Fritz**
Lichtdesign: **Friedrich Rom**
Lichtregie: **Milorad S. Samardzija**
Bühnenbild (zur Operette „Der Graf von Luxemburg“) mit Genehmigung von: **Rolf Langenfass**

Zwischen den Zeiten - auf den Spuren der Carmina Burana:

Szenario: Franz Milletich
Künstlerische Beratung: Richard Bedenik
Liedauswahl und Bearbeitung: Wolfgang Lentsch
Studioaufnahme: Jago Sound Studio, Mattersburg
Bernhard: Georg Kusztrich
Clemens: Klaus Uhlich
Modernballett: Silvia Belakova
Musikanten: Renate Bedenik, Johanna Ensbacher, Sandra Lentsch, Robert Müntz, Magdalena Müntz, Thomas Landl, Adam Stöckert
Anna: Maria Herczeg - Lentsch
Chor der jungen Mädchen: Eva Lentsch - Böhm, Sabine Lentsch, Helga KöIndorfer, Aurelia Reiff, Michaela Leeb - Hebaus
Kellnerinnen: Sandra Dulmovits, Katharina Bedenik, Carina Kny, Katja Klikovits, Elisabeth Milletich,
Soldaten: Gernot Gludovatz, Andreas Posch, Lukas Klikovits, Peter Opitz, Christian Leeb, Thomas Presich
Gaukler: Peter Böhm
Ministranten: Michaela Milletich, Julia Reiff, Isabelle Ringhofer, Michael Leeb, Antonia Hausmair
Marktfrauen, Wäscherinnen: Dorli Gludovatz, Sigrid Hackstock, Silvia Nemeth, Elisabeth Grabner, Fabiola Ringhofer, Susanne Posch, Theresa Böcsker, Viktoria Miess
Trinkbrüder: Martin Dreo, Michael Dreo, Stefan Jagschitz,
Kramer: Christoph Schalling
Akrobaten: Union Eisenstadt: Julia Wind, Hanna Grabenhofer, Jannett Baliga, Ines Müller, Julia Kocheim, Christina Gradwohl, Anna Jungmayr, Lisa Eberhardt
Inspizienten: Franz Milletich, Richard Bedenik

Kammerorchester
Joseph Haydn Eisenstadt
Leitung: Wolfgang Lentsch
Konzertmeisterin: Johanna Ensbacher

Slowakischer
Philharmonischer Chor
Leitung: Blanka Juhanakova

Ballett Győr (Ungarn)
Choreographie: Günter Pick
Kostüme: Gloria von Berg
Assistent: Ervin Müller (Harangozó-Stipendiat)

Mutter: Ágnes Varga
Vater: László Velekei
Königin: Zsuzsanna Kara
Narr: Bálint Sebestyén
Unsittliche Frau: Beatrix Hardi
Abt: István Horváth
Frühlingsmädchen: Lilla Horváth M.
Frühlingsjunge: Krisztián Horváth
Schwan: Levente Lukács
Wirtin: Judit Szalai
Kaufmann: William Fomin (Harangozó-Stipendiatin)
Altes Weib: Barbara Ströck
Nonne: Szabina Cserpák (Harangozó- Stipendiatin)
Handwerker: András Dobi
Junge Frau: Virág Sóthy
Junger Mann: Balázs Pátkai (Harangozó- Stipendiatin)

Künstlerischer Leiter, Direktor: János Kiss
Liszt - und Hevesi- Preisträger Tanzkünstler, Erdemes Künstler